

Nachtgedanken

Montag bis Sonntag, 20.50 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

26. Dezember 2022 bis 01. Januar 2023 - Raue Nächte

Von Manfred Maria Büsing, Diakon im Ruhestand aus Hannover

Zwischen den Jahren, die zwölf Heiligen Nächte: Rauhnächte - so heißen die Tage zwischen Weihnachten und dem 6. Januar. Sie sind mit allerlei Geschichten verbunden. Manfred Maria Büsing widmet sich einigen von ihnen in seinen Nachtgedanken. Diakon Manfred Maria Büsing lebt in Hannover, er genießt seinen Ruhestand mit Texten, Reisen, Tango.



Manfred Maria Büsing

Redaktion: Oliver Vorwald
Evangelische Kirche im NDR
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Montag, 26.12.2022 - Neugier

Packe ich die Krippe heute Abend schon wieder ein? Oder lasse ich Sie noch ein paar Tage stehen? Zweiter Weihnachtstag. Das Fest ist so ziemlich gelaufen. Morgen früh wieder frische Brötchen. Und der ganze Verpackungsmüll wird auch abgeholt. Der eine Adventskalender hat seinen Dienst schon eingestellt. Keine Schokolade mehr. Der andere aber hat noch was: Jeden Tag ein Bild, einen Text, ein Gefühl. Zwischen den Jahren. Eine ganz besondere Zeit. Die zwölf heiligen Nächte. Die geheimnisumwitterten Rauh Nächte. Nimm Sie wie ein Geschenk, lese ich da. Sie öffnen Türen in eine andere Welt. Impulse am Abend. Lichtpunkte in dunkler Nacht. Ich glaub, ich lasse die Krippe noch ein paar Tage stehen. In diesen Zeiten kann ich wärmendes Licht gut gebrauchen. Das wünsche ich mir und Ihnen für diese Nacht. Manfred Maria Büsing - Diakon und Seelsorger aus Hannover.

Dienstag, 27.12.2022 - Gelassenheit

Zwischen den Jahren. Das Alte hängt noch etwas in der Luft - das Neue duftet schon ein wenig. Zwölf Heilige Nächte. Für Menschen schon immer eine heimelige wie unheimliche Zeit. Alles geht etwas langsamer und geruhsamer. Ich habe mir ein Buch gekauft, um etwas mehr über die Rauh Nächte zu erfahren. So viele Deutungen, so viele Rituale. Manches erscheint mir fremd, das lege ich zur Seite. Anderes bringt mich gut in Kontakt - mit mir selbst, mit den alten Geschichten der Bibel und den noch älteren Legenden. Und so google ich mich durch diesen Abend, der jetzt schon dritten Rauh nacht. Ein Motto: die Gelassenheit. Ich nehme das mit der Gelassenheit mal ernst. Ich schalte den Computer aus. Dafür Kerze an. Schau ganz altmodisch in das Licht hinein. Gelassenheit erhellt den Raum. Davon wünsche ich Ihnen für diesen Abend. Manfred Maria Büsing - Diakon und Seelsorger aus Hannover.

Mittwoch, 28.12.2022 - Wandlung

Zwischen den Jahren. Ich bin dem Geheimnis der sogenannten Rauh Nächte auf der Spur. Wo kommt dieses Wort eigentlich her? Rau von rauhes Klima vielleicht. Andere deuten das Wort von Rauch her, vom Räuchern, um böse Geister zu vertreiben. In meiner Nase macht sich der Duft von Weihrauch breit. In der katholischen, in der orthodoxen Liturgie steigt er auf. Aus dieser Welt nach oben in eine scheinbar andere Welt. Und ganz kindlich-naiv stelle ich mir vor, dass sich meine eigenen Sorgen und Probleme für einen winzigen Moment in Luft auflösen und mit dem Weihrauch in den Himmel steigen. Nein, kein Aberglaube. Irgendwo muss ich doch auch noch so ein Räucherstäbchen haben. Dass sich Schweres in Leichtes verwandelt. Das wünsche ich Ihnen für die kommende Nacht. Manfred Maria Büsing - Diakon und Seelsorger aus Hannover.

Donnerstag, 29.12.2022 - Herzenswärme

Mein Begleitbuch durch die zwölf heiligen Nächte schenkt mir für heute Abend den Begriff Herzenswärme. Wer oder was wärmte mir in diesem Jahr das Herz? Da muss ich schon etwas überlegen. Zunächst drängen sich Bilder auf, die mich eher frieren lassen. Nicht nur wegen runtergedrehter Heizung. Ein eiskalter Krieg, schmelzende Gletscher, abgekühlte Beziehungen. Herzenswärme? Doch, auch da finde ich etwas. Eher im Kleinen, im Unscheinbaren. Ein Brief, der mich überrascht hat, ein blühender Mandelzweig, ein Hauch Gottes. Dazu Dankbarkeit, dass ich Herzenswärme überhaupt noch spüre.

Mein Begleitbuch, die Bibel lädt mich ein, diese Herzenswärme nicht nur zu speichern, sondern Sie auch an andere weiterfließen zu lassen. Ob das wohl auch durchs Radio geht? Für Sie an diesem Abend Herzenswärme. Manfred Maria Büsing – Diakon und Seelsorger aus Hannover.

Freitag, 30.12.2022 - Wohlergehen

Zum Jahresende wird Inventur gemacht. Rückblick und Ausblick. Ich blättere meinen Terminkalender nochmal durch. Er ist ziemlich zerfleddert. Gebrauchsspuren. Ganz vorn draufgeklebt ein Cartoon mit Snoopy und Charly Brown. Der sagt: Eines Tages werden wir alle sterben, Snoopy. Und dieser antwortet: Ja, das stimmt. Aber an allen anderen Tagen nicht. Und dann spaziere ich durch diese alle anderen Tage. Kurze Eintragungen. Privat und dienstlich. Viele Beerdigungen, Verabredungen zum Tango, Corona, Reisen, Ruhestand, 66er-Geburtstag. Das Ende einer Freundschaft. Überraschungen und lustvoll Schräges. Mit dabei Gott - dieser: Ich bin da. In der sichtbaren wie unsichtbaren Welt. Ich wünsche Ihnen Wohlergehen-beim Gang durch Ihren Kalender, durch diesen Abend und die kommende Nacht. Manfred Maria Büsing, Diakon und Seelsorger aus Hannover.

Sonntag, 01.01.2023 - Heilige Zeiten

Mein erster Vorsatz im neuen Jahr: Keine Vorsätze. Ach doch, einen schon. Das, was ich im alten Jahr oft belächelt habe, wertschätzend ernst zu nehmen. Einen Baum umarmen. Mit dem inneren Kind spielen. Die Muße und die Muse pflegen. Und was ich viel zu ernst genommen habe, etwas leichter nehmen. Mein Körpergefühl, meine Sehnsucht nach Geliebt werden, mein Sicherheitsstreben. Und bleibt Gott auch im Neuen der Alte? Ja und Nein. Den Glauben ernster nehmen. Gottesbilder wandeln sich spielerisch. Ich höre: Gott ist gute Vermutung. Das gefällt mir. Und ich lese die neue, biblische Jahreslosung: "Du bist ein Gott, der mich sieht". Damit kann ich auch gut leben. Ich wünsche Ihnen ganz viele heilige Zeiten im neuen Jahr. Manfred Maria Büsing, Diakon und Seelsorger aus Hannover.